

darf denn das wahr sein tote Kueken am Zoo-Weihnachtsbaum

Betreff: darf denn das wahr sein tote Kueken am Zoo-Weihnachtsbaum

Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>

Datum: Sat, 25 Dec 2010 10:53:27 +0100

An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

*Bitte verzeihen Sie diese erneute Aussendung, wir wollten Sie eigentlich die Feiertage mit Ruhe beschenken...leider kam dann folgende Meldung dazwischen, eine derartige Abartigkeit, dass dem/der BetrachterIn beinahe die Luft weg bleibt...
Darf denn das wirklich wahr sein, haben die Menschen Tierrechte so wenig begriffen, dass sie Derartigem einem zahlenden Publikum vorsetzen und vielleicht auch noch denken besonders kreativ oder gar lustig zu sein?
Der Natur- und Tierpark Goldau in der Schweiz hat wohl so angenommen, es gab ein teils vernichtendes Presseecho; auf ein empörtes Schreiben einer großartigen Schweizer Tierschützerin antwortete der zuständige Kurator, Dr. Wehrle, übrigens unter anderem folgendes: 'Es ist natürlich schade, dass in einigen Zeitungen der Beitrag als Eyecatcher missbraucht wurde. In unserer Pressemitteilung geht es überhaupt nicht um das...Schmücken des Weihnachtsbaumes wie Sie bereits dem Titel und unserem Bild der Mitteilung entnehmen können. Das Ziel war einen Beitrag für den Fuchs zu machen, dessen Ruf in der heutigen Zeit nicht gerade der beste ist. Dass die Beutegreifer im Park mit ganzen Tierkörpern gefüttert werden und diese zum Teil versteckt zum Teil aufgehängt werden, damit die Beutegreifer arbeiten müssen um ans Futter zu gelangen, das kommunizieren wir schon seit Jahren. Dazu gehört für unsere Besucher auch der Anblick eines Tierkörpers, damit man erkennt, was die natürliche Nahrung des Beutegreifers ist. Insbesondere für die Edukation ist dieser Beitrag besonders wichtig und ausserdem sollen die Kinder wissen, dass zum Leben auch das Sterben gehört also auch der Verzehr von ganzen toten Tieren. Ich nehme an, es ist Ihnen auch bekannt, dass diese Eintagsküken getötet wurden weil sie männlich sind und nicht als Legehennen aufgezogen werden können die Tierparktiere sind also lediglich die Verwerter von dem was aus der Überproduktion unserer Nahrungsmittelindustrie für uns Menschen resultiert.'*

Nun, da der Wahnsinn doch den Weg in die Medien fand, sogar im Fernsehen diskutiert wurde, wird er mit 'Edukation' gerechtfertigt; setzt das dem Ganzen nicht die Krone auf? Wir wollen aber nicht noch mehr Worte verlieren, bitte sehen Sie die Bilder und bitte schreiben Sie dem Dr. Med. Vet. Martin Wehrle, seines Zeichens Tierarzt und Kurator des Tierparks Goldau in der Schweiz ihre Meinung - martin.wehrle@tierpark.ch!

Fotos: copyright Neue LZ/Erhard Gickl



Bitte helfen sie uns helfen!
Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen, als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind, die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT13204040000002345

Deutschland:
Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 4371090000000215961